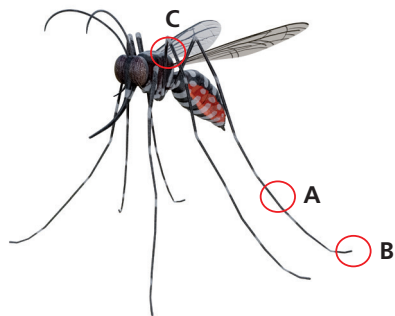


WIE ERKENNEN SIE DIE TIGERMÜCKE?

ERKENNUNGSMERKMALE

- ca. 6 mm groß
- Schwarz-weiß gefärbt
- Fünf weiße Streifen an den Hinterbeinen (A)
- Das Ende der Hinterbeine ist weiß (B)
- Weißer Längsstreifen am Rücken des Vorderkörpers (C)



WOHER KOMMT DIE TIGERMÜCKE?

Ursprünglich stammt die Asiatische Tigermücke aus dem südostasiatischen Raum. In den letzten Jahrzehnten hat sie sich jedoch durch den globalen Handel in vielen (sub)-tropischen Ländern ausgebreitet.

Nach Europa ist die Tigermücke durch den Reifenhandel gekommen und hat sich u. a. in Italien, Spanien und Frankreich etabliert. Nach Deutschland wurde sie über Straßen und Schienen durch Urlauber oder Handel (z. B. LKWs) eingeschleppt.

- ! Auffällige Mücken bitte melden unter:
<https://tigermuecke-icybac.de/melden>
oder über report@icybac.de
- Hier erhalten sie auch weitere Informationen.

PERSÖNLICHER KONTAKT

STADT OFFENBURG

Gewerbe, Sicherheit und Ordnung

☎ 0781 82 24 19

✉ ordnung@offenburg.de

PROJEKTLEITUNG TIGERMÜCKENBEKÄMPFUNG

Artin Tokatlian Rodriguez

📍 0160 155 22 84

✉ tokatlian@icybac.de

Wiss. Direktor PD Dr. Norbert Becker

☎ 0170 850 67 88

Georg-Peter-Süß Straße 1
67346 Speyer

AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUCH AUF DER WEBSEITE DER STADT OFFENBURG:

www.offenburg.de



DIE ASIATISCHE TIGERMÜCKE (AEDES ALBOPICTUS) IN OFFENBURG



WARUM WIRD SIE BEKÄMPFT?

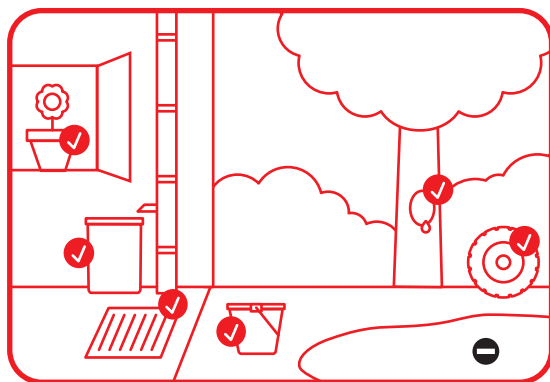
Die Asiatische Tigermücke kann gefährliche Krankheitserreger wie Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Viren übertragen. Das Risiko hierfür ist in Deutschland jedoch sehr gering. Als tagaktive Stechmücke sticht sie den Menschen nicht nur in der Dämmerung und gilt daher als Lästling.

WO BRÜTET SIE?

Die Tigermücke brütet in allen Ansammlungen von Wasser, die mindestens sieben Tage stehen bleiben. Beliebte Brutstätten sind z. B. Regentonnen, Eimer, Gießkannen, Blumentöpfe, Untersetzer, Wasserschalen, wassergefüllte Schirmständer, Gullys und Autoreifen. Die Eier kleben in den Gefäßen und überstehen auch Trockenheit und kalte Winter.

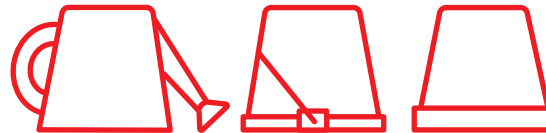
Belebte Gartenteiche und Fließgewässer sind keine Brutstätten! Bei Tiertränken sollte das Wasser mindestens alle fünf Tage gewechselt werden.

-  typische Brutstätte
-  keine typische Brutstätte



WAS KÖNNEN SIE TUN?

BESEITIGEN ODER SANIEREN SIE ALLE POTENZIELLEN BRUTSTÄTTEN!



GIESSKANNEN, EIMER UND BLUMENKÜBEL umdrehen oder überdacht lagern, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann. Vor Beseitigung gründlich reinigen um keine Mückeneier zu verschleppen.

BEHANDLUNG MIT B.t.i.-TABLETTEN



SCHIRMSTÄNDER mit B.t.i.-Tabletten **behandeln** und **abdecken**.



GULLYS alle zwei Wochen mit B.t.i.-Tabletten **behandeln**.



REGENTONNEN mit B.t.i.-Tabletten **behandeln** und danach mit einem festschließenden Deckel oder Moskitonetz lückenlos **abdecken**.

BEHANDLUNG MIT B.t.i.-TABLETTEN

Der biologische Wirkstoff auf der Basis von *Bacillus thuringiensis israelensis* (B.t.i.) ist ein Eiweiß, das Mückenlarven abtötet, aber allen anderen Insekten, Tieren und Pflanzen nicht schadet. **B.t.i.-Tabletten erhalten Sie derzeit kostenlos im Sachgebiet Gewerbe, Sicherheit und Ordnung.**

ANWENDUNGSHINWEISE:

- Eine B.t.i.-Tablette reicht für bis zu 50 Liter Wasser.
- Sie kann direkt eingesetzt werden oder vorher in einer geringen Menge Wasser aufgelöst werden (z. B. in einer Gießkanne).
- Die Wirkungsdauer beträgt ca. 2 Wochen.

